



Veröffentlichung, Verlag v. Druckerei Halle, Gr. Brauhaussstr. 16/17, C. Ferner 27431, Tel. 208. Gesamteitung, Geschäftsstell. Niemöhlentien 6, Waldhausring 1b, Mannische Str. 10, Geisstr. 42

Monat. Bezugspreis mit Anlieferführung gem. Bestimmungen 1,85 RM. und 0,25 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,30 RM. ohne Zustellgeb. Anzeigenpreis 0,15 RM. pro mm. Die Werbefläche 0,90 RM. pro mm. Erfüllungsort in Halle. Postfachkonto Amt Leipzig 22815.

68. Jahrgang

Halle (Saale)

Freitag, 17. März 1933

Nummer 56

Schacht an Luthers Stelle Reichsbankpräsident. Sozialdemokratische Schurkereien in Paris. — Das englische Eingreifen beim Völkerbund.

Schwere rote Terrorakte. Bombenanschlag auf eine Köhener Bank.

Am Donnerstag gegen 19 Uhr wurde gegen die Vereinsbank Köhnen (Strehren) auf dem Köhener Marktplatz ein Bombenanschlag verübt. Nachdem das Personal die Bankräume verlassen hatte, erfolgte eine gewaltige Detonation. Sämtliche Fensterscheiben und die schwere Eingangstür wurden weit auf den Markt hinausgeschleudert und im Innern der Bank eine unbeschreibliche Verwüstung angerichtet. Durch die Explosion wurde alles kurz und klein geschlagen. Reichsbank, Polizei, SA und SS, sperrten den Markt ab. Die sofort eingeleiteten Ermittlungen haben den Verdacht befestigt, daß es sich um ein Attentat von linksradikaler Seite handelt. Der Verdacht ist gegen eine Person zu weit geschoben, das Schicksal gegen sie erlosenen wurde. Bisher gelang es nicht, sie zu fassen.

Hilfer-Jugendführer ermordet.

In der Nacht am Donnerstag fielen im Münchener Stadtteil Sendling in der Nähe eines seit einigen Tagen von hitlerjugend besetzten sozialistischen Jugendzentrums wiederholt Schüsse. Man fand am nationalsozialistischen Jugendführer, den 15jährigen Bader, den Joseph Neumeier, mit einem Unterleibskugel bewußtlos auf der Straße. Er wurde ins Heim getragen, wo er bald darauf starb.

Festnahme eines Schupo-Spitgels

Mohrregelung vor verarmter Mannschaft. Ein bemerkenswerter Vorgang spielte sich am Hof der Branischweiger Polizeikommission ab. Der Kommandeur der Schupo ließ den Polizeioberwachmeister Emil Krüger verhaften, hielt ihm Schriftstücke vor und fragte ihn, ob die Güter von seiner Hand kommen. Als der Betroffene das bejahte, bezeichnete er den Wachmeister als einen Schuft und Denunzianten. Der Major gegen die Schupo in entsetzter Form seinen Sozialdemokratischen Parteigenossen Dielemann ausgereizt und somit gegen die Schupo und deren Führer gehetzt habe. Der Kommandeur ließ Krüger klopfen, waffen und den Inhalt abnehmen. Die Aufschreie wurden ihm von den Schurken gerufen und dann wurde Krüger dem Kreisgefängnis zugeführt.

Badische Erminister ohne Pension

Verfügung des Finanzkommissars. Der badische kommissarische Finanzminister Dr. Schuler hat auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung der Danzhaute von Ländern und Gemeinden eine Verordnung erlassen, wonach die das Ansehen und die Hinterlassenen-Verordnung badischer Minister zugehörigen Verleumdungen mit sofortiger Wirkung zu widerrufen sind. Dadurch sind praktisch die Pensionen des früheren Ministers Dr. h. c. R. Meinel (200), des Ministers Dr. F. und (200) und des früheren Staatspräsidenten Weitz (Sozialdemokrat) gestrichen.

Auch Einkein verzichtet auf Rückzug nach Deutschland.

Professor Einkein hat in Neuporf erklärt, daß er seinen Fuß nicht mehr auf den deutschen Boden setzen wolle, solange die gegenwärtige Lage in Deutschland andauere. Er beabsichtigt jedoch nicht, ewig von Deutschland fernzubleiben. Einkein hat seine für den nächsten geplanten Reise nach Deutschland ausgegeben und wird fast dessen am Sonntagabend nach Belgien fahren.

Brief an den Reichspräsidenten

Reichsbankpräsident Dr. Luther ist, wie die Reichsbank am Donnerstag abend mitteilte, von der Leitung der Reichsbank zurückgetreten. In seinem Nachfolger ist vom Generatrat der Reichsbank, der gestern tagte, der frühere Reichsbankpräsident Dr. Schacht bestimmt worden. Bereits am Nachmittag machte Dr. Luther dem Reichspräsidenten seinen Abschiedsbesuch.

Die offizielle Mitteilung der Reichsbank verzeichnet zunächst den Generatrat geteilten Antrag Dr. Luthers, ihn von seinem Amt als Reichsbankpräsident zu entbinden, wobei zur Begründung auf das nachfolgende Schreiben an den Reichspräsidenten verwiesen wird. Der Generatrat brachte zum Ausdruck, daß unter der Führung Luthers die Interessen der deutschen Währung und die damit zusammenhängenden Wirtschaftsinteressen gewahrt worden



Dr. Luther.

würden seien. Der Generatrat stimmte jedoch der Beurteilung der Sachlage durch den Präsidenten zu und nahm das Rücktrittsgesuch an, wobei er dem scheidenden Präsidenten für die Verdienste in schwerer Kampfszeit herzlich dankte. Der Generatrat möchte dann einstimmig Dr. Hjalmar Schacht mit Wirkung vom 17. März an zum Präsidenten des Reichsbankdirektoriums.

Das Schreiben Dr. Luthers an den Reichspräsidenten, auf das dieser ihm mit einem herzlich gehaltenen Briefe antwortete, lautet wie folgt:

Daß die Reichsbankleitung stetig und von parteipolitischen Strömungen unabhängig zu sein hat, mußte zum Schutze der Währung als tragender Grundlage deutschen Volks- und Wirtschaftslebens fest und auch künftige Geltung behalten. Bei der durch die jüngsten politischen Ereignisse bevorstehenden Neu-

ordnung vieler Verhältnisse sei es eine dringende Staatsnotwendigkeit, daß die Reichsbank in allen Fragen von Belang, die Währung, Kredit, öffentliche Finanzen und Wirtschaftspolitik betreffen, von Anfang an zugetragen wird und in enger Zusammenarbeit mit der Reichsregierung die Autorität ihrer Erfahrung und Sachkunde zur Geltung bringen kann. Eine besondere und sogar vornehmliche Aufgabe des Reichsbankpräsidenten sei es, diese Verbindung



Dr. Schacht.

durch seine Person herzustellen. Aus den Erörterungen mit dem Reichskanzler habe Dr. Luther entnehmen müssen, daß bei der Reichsregierung gegen eine bestimmte Ausübung des Reichsbankpräsidentenamtes durch ihn demutlich keine vorläufigen Bedenken in einer Stunde wie dieser gegenwärtigen nicht aus den Seiten der Reichsregierung die Bereitwilligkeit zu vertrauensvoller Zusammenarbeit, so mußte die Sache selbst darunter schweren Schaden leiden. Dem wollte Dr. Luther vorzuziehen, indem er den Posten des Reichsbankpräsidenten freimachte.

Daß die Reichsregierung keinerlei Versuchsversuche zu machen gedenke, ging nicht nur aus ihren bisherigen Erklärungen hervor, sondern sei ihm vom Reichskanzler ausdrücklich versichert worden.

Marxistische Schamlosigkeit.

SPD-Leute verlangen von Frankreich erneute Ruhrbesetzung.

In seiner Nummer 99 macht der Pariser "Figaro" folgende Ausführungen: Bei den deutschen Sozialdemokraten ist die Verwirrung groß. Wir sind in der Lage zu versichern, daß eine beträchtliche Anzahl von ihnen geglaubt hat, nach der Schweiz gehen zu müssen. Wenn Sozialdemokraten sind nach Paris gekommen, wo sie Unterredungen mit den namhaftesten sozialistischen Abgeordneten hatten. Diese Unterredungen hatten keinen anderen Zweck, als bei den ehemaligen französischen Genossen darauf zu dringen, daß die französische Regierung in kürzester Zeit die Wiederbesetzung der Ruhr in Aussicht nehme.

Die Bemerkung sei gestattet, daß diese Herren etwas äberrätlich sind. Wenn ihre Angelegenheiten gut stehen, zögern sie nicht

davor, eine antifranciaßische Politik zu unterstützen. Sie wenden sich an uns nur dann, wenn sie auf einen Anhalt zu haben. Wir glauben, daß es nicht ihnen zusteht, uns Ratschläge zu erteilen und daß wir hier genug sind, um zu wissen, was wir zu tun haben.

Reichstagsanfang ohne SPD?

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion wird bei ihrem ersten Zusammenreffen am Montag auch über die Frage der Beteiligung der Fraktion am Staatsrat in der Potsdamer Garnisonfrage Bescheid fassen. Es ist anzunehmen, daß die Fraktion an der Potsdamer Feierlichkeiten nicht teilnimmt. Tagungen wird sie in der Groß-Lippe erziehen.

Letzte Genfer Zudungen.

Macdonalds verzweifelter Rettungsversuch

Macdonald hielt im Hauptausfluß der Abrüstungskonferenz die angelegentlichste Rede. Im Saal lag man da, da der Reichspräsident Simon Wilson, Molotov und Reich Macdonald führte ihn a. aus: Die Konferenz ist jetzt in die entscheidende Phase eingetreten. Die englische Regierung hat den Mut, der Konferenz helfen zu wollen und ihr offen zu sagen, was zu tun ist. Ein langjähriger Freund habe ihm geraten: Entweder wird Deutschland Gerechtigkeit und Freiheit gewährt oder Europa bricht auseinander. Deutschland würde aber als nur fordernde Macht in eine falsche Lage geraten. Alle Staaten müssen zur Sicherung des Friedens beitragen.

Macdonald hatte keine weitere Rede sondern auf der Erklärung der 5 Großmächte vom 11. Dezember auf und erklärte, als Präsident der Konferenz als einziger zu sprechen. In dieser Erklärung, die von der Abrüstungskonferenz angenommen worden sei, sei die Gewalt ein für alle Mal ausgeschlossen. In dieser Erklärung sei die Gleichberechtigung gefordert worden. Sie habe zur Wiederherstellung des Friedens in die Abrüstungskonferenz geführt. Die Gleichberechtigung könne aber nur in Etappen durchgeführt werden. Durch die Erklärung vom 11. Dezember seien zwei entscheidende Punkte geregelt worden:

- 1. Einheit durch den Generalbescheid, 2. Gleichberechtigung in Etappen. Das Problem des Friedens beruhe zum größten Teil auf Gerechtigkeit und Verdacht. Niemand könne leugnen, daß das Vertrauen heute erschüttert ist. Bei seiner Ankunft in Genf sei ihm die Vertagung der Konferenz als einziger Ausweg vorgeschlagen worden. Eine glatte Vertagung würde das Einigen des Beschlusses des Zusammenbruchs der Konferenz bedeuten.

Die englische Regierung habe daher einen neuen Vorschlag ausgearbeitet, der zwar niemand befriedigen werde, aber jedoch die Interessen von 60 Nationen befriedigen wollte, sei ein Narr.

Macdonald erklärte jedoch, die Konferenz müsse sich entscheiden, die Ziffern für die Abrüstung der nächsten Jahre festzusetzen und sich nicht auf die entscheidende Frage herauszugeben, habe man nicht gemagt, offen miteinander zu reden; damit müsse fest endlich Schluss gemacht werden. Wenn die Konferenz zusammenbreche, wenn der englische Plan abgelehnt werde, so werde die gesamte Entwicklung mit großer Beschleunigung katastrophal zueilen.

Deutschland sagt Prüfung zu.

Vollhafter Radolny gab hiermit im Namen der Reichsregierung folgende Erklärung ab: Die deutsche Regierung dankt dem englischen Ministerpräsidenten aufs wärmste. Der Konferenz ist ein neuer Impuls gegeben. Die deutsche Regierung begrüßt als wärmste den Entschluß der Abrüstungskonferenz, jetzt einen praktischen Plan vorzulegen. Die Konferenz tritt damit in eine neue, hoffentlich letzte Phase ein. Auf der Grundlage der fünfseitigen Erklärung vom 11. Dezember wünscht Deutschland auf das Dringendste die Annahme eines Abrüstungsabkommens und eines gleichzeitigen Sicherheitsregimes für alle Staaten. Die deutsche Regierung ist bereit, die Erfüllung vor allem durch eine entscheidende Abrüstung und durch eine gerechte Angleichung der Rüstungen erzielt werden. Die deutsche Regierung stellt mit Befriedigung fest.

Heute v. Bapen im Rundfunk.

Um 19 Uhr bringen heute alle deutschen Sender eine Rede des Vizekanzlers von Bapen an der Tagesfeier zum Gedächtnis an die Opfer des Weltkrieges.





Stolz weht die Flagge...

Feierliche Flaggenparade in Kiel. Am Donnerstag morgen wurde im Rahmen einer großen Flaggenparade die neue Reichsfregatte 'Schwarz'...

Kuffhäuser an die Reichswehr.

Der Deutsche Reichsvereinbund 'Kuffhäuser' hat sich nach dem neuen Flaggen- und Wappengesetz...

Evangelische Presbiterien

Am 4. d. durch die politischen Ereignisse für die kirchliche Presse- und Zeitschriftenarbeit...

Neuordnung in Bayern.

Ministerpräsident Dr. Bach zurückgetreten. Der bayerische Ministerpräsident Dr. Bach hat seine Amtsbeziehung...

Der ungarische Außenminister in Rom. Der ungarische Außenminister v. Szapary hat am Donnerstag in Rom ein...

Prof. v. Schillings als Zeuge.

Der Konflikt im Hünze-Prozess beigelegt.

Gestern wurde in Berlin der Prozess gegen den Richter Wilhelm Hünze wegen Zeugnishaften an seiner Gattin, der Dame Hünze geb. Bindernagel, vor dem Schwurgericht am Landgericht III fortgesetzt.

Zu Beginn der Sitzung teilte der Vorsitzende mit, das Schwurgericht habe weiterhin eine Reihe von Schreiben erhalten, deren Verfasser sich als Freund und Bekannter gegen den Angeklagten zur Vernehmung zur Verfügung stellen.

In der Beweisaufnahme wurde dann zunächst der Kläger des Stammtischfalls des Angeklagten vernommen, während dessen Aussage in der vorigen Sitzung sich die schwersten Anklagepunkte zeigten.

Hünzes Einfluß.

Vorherrschend: Wie war der Ruf der Sängerin in Bindernagel als Künstlerin, als sie das Engagement an die Staatsoper bekam?

Die Klage der Schokoladenkönigin.

Eine Itanbuler Schokoladenfabrik hatte ihren Schokoladenverpackungen als Markenbild ein Bild der türkischen Schönheitskönigin für 1911, der Lehrerin Kadide Solet Hamm, beigelegt.

Deutscher Dampfer brennt.

Am Donnerstag brach im Antwerpener Hafen ein deutsches Dampfer 'Schwarzfels', eine größere Ladung Spermaöl und Jute an Bord hat, ein heftiger Brand aus.

und sehr sie auch heute noch so: Als der Angeklagte in ihr Leben trat, ist sie aus ihrer ruhigen Bahn abgelenkt worden.

Prof. v. Schillings schilderte dann eine sehr unangenehme Szene bei den Waldspielen in Joppot, wo Hünze bei einem Spiel unangenehm und unredlich bei dem Sieg eine tolle Rede gehalten habe.

Eine fittich hochstehende Frau.

Vorherrschend: Ist Ihnen etwas von dem fittichen und moralischen Verhalten von Hünze bei der Verurteilung bekannt?

Der Zeuge v. Schillings hat dann noch an, daß er auf Bitten der Frau Bindernagel dem Richter Hünze 10000 Mark für die Vorfälle hätte zu zahlen gehabt habe.

„Meteor“ in Kenjavit.

Wie vom Reichswehrministerium mitgeteilt wird, ist das Vermessungsschiff 'Meteor' von seinem Arbeitsgebiet in den Dänemarksee zu westlicheren Breiten in Kenjavit einmarschiert.

Schwanngeburt erschossen.

Bei Galons-Lur-Marne erschossen Grenzbeamte einen Schwanngeburt, der einen Ballen belästigten Tabaks über die Grenze zu schleppen versuchte.



Reichswehrminister mit dem neuen schwarzweißen Abzeichen am Stahlhelm.

Mord auf freiem Felde.

Der Täter zum Tode verurteilt. Das Schwurgericht Oldenburg hat am Donnerstag nach lebhafte Verhandlung Arbeiter Fritz Hünten wegen Ermordung eines 17jährigen landwirtschaftlichen Lehrlings Fritz Janßen das Todesurteil.

Die Verhaftung v. Gontards.

Ueberrückung in das Kasarett. Der vorgeleitene Beamte der Zollkassendirektion Berlin-Brandenburg...

Generaldirektor v. Gontard ist in das Kasarett des Untersuchungsgefängnisses überführt worden.

Georg Lovatt, der schwerste Mann Englands, ist im Alter von 64 Jahren in Drierlen Hill in Staffordshire gestorben.

Advertisement for Juno cigarettes. Features the text 'Juno hat sich durchgesetzt', 'weil sie ihr einziges Ziel, ihren Freunden einen besonderen Rauchgenuß zu bieten...', and 'Zum täglichen Brot: die gute Juno!'. Includes images of Juno cigarette packs and a pack of 20 cigarettes.







# Aus der Stadt Halle

## Auch neue Briefmarken.

Nur noch mit dem Bilde Hindenburgs.  
Die Deutsche Reichspost hat die nötigen künftigen Briefmarken eingeleitet, um in nächster Zeit die Kleinwerte der Briefmarken allgemein mit dem neuen reliefartigen Bildnis des Reichspräsidenten v. Hindenburg herauszugeben. Die diesjährigen, wie immer im Herbst erscheinenden 10 Pfennig-Briefmarken werden Bilder aus den Werken Richard Wagners tragen. Ferner plant die Deutsche Reichspost später auch Sondermarken mit den Bildnissen großer deutscher Persönlichkeiten in bester Anzahl herauszugeben und sie neben den Marken v. Hindenburgsausgabe in den Verkehr zu geben.

## Grippe und Einwohnerzahl.

Eine böse Statistik aus dem kalten Februar.  
Die Einwohnerzahl der Stadt Halle ist im Februar 1933, wie auch sonst in diesem Monat üblich, etwas zurückgegangen. Doch beträgt der Rückgang nur 108 Köpfe, so daß am 1. März 202.584 Einwohner vorhanden waren. Die beiden wichtigsten Gründe für die seit Jahresbeginn immer wieder feststellbare Abnahme der hiesigen Einwohnerzahl im Monat Februar sind ein totaler — das Ende des Wintermeisters führt zugewogene Einwanderer fort —, und ein allgemeiner. Die Statistik für den höheren Altersklassen ist im Februar, wenn er wie üblich schickliches Winterwetter bringt, sehr stark. Die in diesem Jahr besonders aufgetretenen Erkrankungserkrankheiten haben diesmal die Grippe-Verbreitung sehr erhöht, während nämlich in den letzten Jahren der Monat Februar etwa 170 bis 190 Sterbefälle aufwies, sind im Februar 1933 nicht weniger als 210 Einheimische verstorben.

## Schlafwagen Berlin—Baden-Baden.

Ab 14. April 1933. — Vorverkauf eröffnet.  
Wie wir erfahren, wird am 14. April der Schlafwagentraffic zwischen Berlin und Baden-Baden wieder in Betrieb genommen. Der Wagen verkehrt in der Richtung Baden-Baden im D 2 ab Berlin Hauptbahnhof 22.16, an Halle 02.27, an Frankfurt 03.30, an Heidelberg 04.42, an Karlsruhe 04.45, an Baden-Baden (West) 10.17, an Baden-Baden (Stadt) 10.39. Auf der Rückfahrt verkehrt der Schlafwagen im D 1. Er fährt Baden-Baden (Stadt) ab 18.58, an Baden-Baden (West) 19.09, ab Karlsruhe 19.48, ab Heidelberg 20.45, Frankfurt ab 22.48 und trifft in Halle 5.01 und in Berlin Hauptbahnhof 7.23 ein. Der Vorverkauf für den Schlafwagen ist bereits eröffnet.

## Bionierfahrten-Münchard am Sonntag.

Anlaß des 50jährigen Jubiläumstages des hiesigen Vereins ehemaliger Bioniere und Verkehrsgruppen findet im nächsten an den am Sonntag um 8 Uhr morgens beginnenden Bionierfahrten im Dom eine Überführung sämtlicher Rabiner und Einheiten der mitteldeutschen Bioniervereine sowie Kriegervereine von Halle zum Saalkreis nach dem „Ladendübenhaus“ statt. Die Bionierkompanie, durch den Bionierverein selbst gestellt, marschiert dazu etwa um 9 Uhr zum Domplatz ab durch nachgenannte Straßen: Domstraße, Kaiserstraße, Salzstraße, Markt, unter Leipziger Straße, Königstraße und Königsplatz.

Im hiesigen Verlecherseminar, Charlottenstraße 15, werden Connobis am Sonntag die Tagesarbeiten ausgeführt. Eintritt frei. (E. W.)

# Wasserpantomime am Martinsberg.

### Durch einen Rohrbruch ganze Straßenzüge überflutet und verchlamm!

In der vergangenen Nacht gegen 3 Uhr früh brach aus bisher noch unbekannter Ursache die Hochleitung der Hauptwasserleitung der Beelen, Lutherplatz — Hofplatz auf der Höhe des Martinsberges unmittelbar am Stadtnotesader. Da es sich um das größte Rohr des Wasserleitungsnetzes mit einem Durchmesser von 600 Millimeter handelte, trat das Wasser unter sehr hohem Druck aus. Das Klempnerwerk der Straße wurde aufgerissen, und Schlamm und Steine wurden von den die abfließigen Straßen, die Wohnungen der Preußenanlagen und vor allem über die Stufen des Kaiser-Wilhelm-Denkmal in wilden Kasabden herunterstürzenden Wasserstrahlen — bis vor den Eingang des Zivilgerichtes geflüht. In drei Armen jagte sich die Flut über den Freudenberg zum Leipziger Turm, durch die Rathausstraße zum Marktplatz und vor allem an der Hauptpost vorbei durch die Gr. Steinstraße bis in die Nebenstraßen des Kleinmarktes, um dann erst in der Höhe des Hallmarktes zu verfließen.

Der Schaden ist nur gering, da glücklicherweise das Eisenrohrventil an der Abzweigung zum Wasserturn unterhalb sofort in Funktion trat, als durch das Auslaufen dem Wasserrohr der Durchbruch unter der Abzweigung frei wurde. Infolgedessen ist der Wasserlauf im Wasserturn unterhalb und nur die Hauptwasserleitung selbst ausgelaufen. Der Wasserturn am Hofplatz ist bekanntlich seit geraumer Zeit wegen durchgehender Instandhaltungsarbeiten außer Betrieb. Die Wasserleitungsgasse hat in nur ganz kurze Zeit eine Unterbrechung erfahren, bis nämlich die Pumpenanlagen am Niederdruckbehälter des Hofplatzes in Tätigkeit gesetzt werden konnten. Abgesehen von dem Rohrbruch selbst und von dem Wasserverlust sind nur verhältnismäßig geringe Schäden an der Gottesackerstraße und am Martinsberg entstanden. Allerdings liegt noch nicht fest, welchen Umfang die Auswalaung unter der Erde angeht.

Die Ursache liegt in der Gottesackerstraße direkt dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal gegenüber. Infolge der hier anliegenden Straße liegt das Wasserrohr etwa zwei Meter tief. Gegenwärtig arbeiten etwa zehn Mann an der Bruchstelle, um das Rohr freizulegen. Bis zum eigentlichen Rohr ist man zur Stunde noch nicht vorgedrungen, und man darf daher noch keine Feststellungen über die Größe und die Ursache des Bruches machen.

Wie immer bei Wasserrohrbrüchen, so steht man auch hier vor einem Rätsel!

Der Bruch ereignete sich etwa gegen 3.35 Uhr nachts, also zu einer Zeit, in der die Beanspruchung des Wasserleitungsnetzes nur sehr gering war. Die Bruchstelle befindet sich in einer der 600 Millimeter starken Hauptwasserleitungen des Wasserwerks. Die Hochleitung wurde im Jahre 1918 gebaut, und man hat bisher kaum irgendwelche Schäden oder Anzeichen mit ihr gehabt. Auch die Beanspruchung des Wasserleitungsnetzes war in der letzten Zeit außerordentlich gering, da infolge der Wirtschaftskrisis die Wasserentnahme zurückgegangen ist; gegenwärtig bewegt sich der Wasserverbrauch Halles etwa auf dem Stande des Vorjahres.

Der Zweck der Bionierfahrten der Bioniere der Stadt nach dem erfolgten Bruch von der Polizei benachrichtigt werden konnte, war in einigen Minuten an der Bruchstelle. Innerhalb 30 Minuten — also kurz nach 4 Uhr — gelang es, bereits das Wasser abzumägen.

Insbesondere waren größere Wassermengen aus dem Wasserrohr auf die Straße geflossen.

Durch die Einschaltung von Sicherheitsklappen, die automatisch bei Wasserrohrbrüchen in Tätigkeit treten, wurde verhindert, daß größere Wassermengen aus dem Wasserturn ausströmen.

Nur einer — am Lutherplatz — ist gegenwärtig in Betrieb, während der Wasserturn am Hofplatz nach erfolgtem Benachrichtigung gegenwärtig still liegt; er ist für unvorhergesehene Fälle mit Wasser gefüllt, ist aber nicht angezapft. Wenn also bei einem etwa erfolgenden Wasserrohrbruch der Wasserturn am Lutherplatz ausläuft, fließt er immer noch als Reserve da. Der Wasser-

turn am Hofplatz wird in Kürze wieder in Betrieb genommen werden. Gleichzeitig mit der Freilegung der Bruchstelle lag sich die Behebung ausgenommen, die Anstimmungsarbeiten in den überfluteten Straßen vorzunehmen. Durch die Gewalt des Wassers wurden aus den hiesigen Schuttmauern und von den Straßen Seiten herausgerissen und fortgeführt, die sich nun in der Höhe und am Martinsberg abgelagert haben. An der Bruchstelle selbst ist das Pfänder sehr stark in Mitleidenschaft gezogen, so daß man um eine Reparatur nicht nachzudenken kann. Gegenwärtig wird mit dem geladenen Kaiser-Wilhelm-Denkmal mit Beelen und Gieseler von den Schuttmauern abgeleitet! Transportwagen der hiesigen Straßenreinigung fahren den zusammengekehrten Schutt und die Steine weg.

Soweit man es übersehen kann, werden die Ausbesserungsarbeiten am Hofplatz bis in die Abendstunden dauern. Eine Unterbrechung in der Wasserzufuhr ist mit Ausnahme von einigen Häusern, die sich indessen noch rechtzeitig mit Wasser versorgen konnten, nicht eingetreten.

# Ruddelmuddel in der Diensttasse.

### Der ehemalige Amtsvorsteher von Netteben vor Gericht.

Wegen fortgesetzter Amtsunterschlagung verurteilt am Donnerstag, dem 16. März 1933, die 2. Strafkammer des Landgerichts Halle den 67jährigen früheren Amtsvorsteher von Netteben Friedrich Sachse zu fünf Monaten Gefängnis. Das Gericht erkannte gleichfalls auf Unfähigkeit zur Wahrnehmung öffentlicher Ämter auf die Dauer von drei Jahren und gewährte dem alten Manne, der bisher unbescholten und unbescholten durchs Leben gewandelt ist, Straflosigkeit mit dreijähriger Bewährungsfrist.

Am Jahre 1920 zum Amtsvorsteher ernannt, hat Sachse zehn Jahre lang dieses Amt ohne Beanstandungen verwaltet. Die Kassenprüfung vom 12. Juni 1930 ergab noch einen guten Lebenslauf. Erst die letzte vom Mai 1932 zeigte einen Fehlbetrag von etwas über 3500 Mark, der sich bei eingehender Nachprüfung dann um 180 Mark verringerte. Von den fehlenden 3300 Mark war

der Verbleib von 2200 Mark nicht nachzuweisen!

1930 Mark nicht zu entdecken, daß die Gemeindefürsorge von den Amtsvorstehern beigetragen, die sie für den Amtsvorsteherbezirk zu entrichten hatte, persönlich abgab. Ferner und Hypothekenzinsen-Schulden des Sachse in Höhe von 2000 Mark, die er nicht abgab, aber nicht in die ihm gehörige Kasse seines Bezirkes einlegte.

Sachse ludte den Fehlbetrag damit zu begründen, daß bei der Kasse keine ordnungsmäßige Buchführung bestanden hätte.

den hätte, daß vielfach ein großer Teil der Belegzetteln erst nach Ablauf einer Jahreserinnerungsmasse zu Buche gebracht worden sei. Auch diese Belege — sowie überhaupt die gesamte Kassenunterbringung — vertrieben sich regellos aus Diensträume und Schränke und kammer der Sachse überbrachten. Dieser gab zu, die Amtssache vertrieben sich aus seiner Privatfahne ergänzt und umgekehrt Beträge, die ihm angeblich zuzurechnen, der Amtssache entnommen zu haben.

In Anbetracht dieses Sin und Her, zu dem sich noch verwickelte Gegenstände amtlicher und privater Natur mit dem Gemeindevorstand geflossen, gab Sachse seine zivilrechtliche Haftung für den Fehlbetrag unumwunden an.

Strafrechtlich aber habe er sich nicht schuldig gemacht; denn, daß er sich nicht der Tatsache bewußt, daß er gerade in jenen beiden Jahren verschiedene „Fälschungen“ und „Lüge“ der Gemeindefürsorge seine Schuld über sich ergehen lassen mußte, ohne dies abzuwenden zu können.

Die hiesige Strafkammer stellte sich nun auf den Standpunkt, daß der Angeklagte der Amtssache blindlings Beträge entnommen habe, ohne sich Bedenken zu machen, ob und in welcher Höhe ihm diese zuzurechnen oder nicht. Da er aber in der Hauptsache um Leichtsinns gehandelt habe, wurde obige Freiheitsstrafe mit dreijähriger Bewährungsfrist angelegt.

## „Dreimal Dreihundert!“

### Gepäckmarsch und Reichsbahn-Schwefelkapsel

„33 Mann — 33 Pfund — 33 Kilometer!“ — Unter diesem seltenen Dreifachen stand der Gepäckmarsch des Bundes der Kaufmannsjugend im DDB, am Volksparkplatz, der Teilnehmer haben am Sonntagmorgen zunächst nach Weiskopf, um in dortigen Heim des DDB, einen Vortrag des Gewandlungsobmanns Budian (Halle) anzuhören. Gegen Mittag begann dann der Gepäckmarsch, der mit 33 Pfund Belastung von Weiskopf über Weiskopf nach Halle zurückführte. Nach 5-kündigem Marsch, der nur von wenigen Pausen von insgesamt 30 Minuten Dauer unterbrochen wurde, trafen alle Teilnehmer wohlbehalten in Halle ein.

Am darauffolgenden Vormittag des Bundes sprach Herr Ritter (Halle) über das Thema „15 Jahre unter den Preußen des Baltens“. Der Vortragende, der den Baltens und besonders Bulgarien durch 14-

jährigen Aufenthalt genau kennenlernte, gab zunächst einen allgemeinen Überblick über die Verhältnisse in Bulgarien. In diesem Zusammenhang interessierte besonders die Frage, daß die heute fast in den Vordergrund getretene Arbeitsdienstpflicht seit Jahren in Bulgarien mit bestem Erfolg eingeführt ist. Im zweiten Teil seines Vortrages ging dann der Redner auf seine persönlichen Eindrücke während des Weltkrieges ein. Dem glücklichen Umstand, daß der Redner fast alle Straßen des Balkangebietes beherrschte, hatte er zu verdanken, daß er in der Hauptstadt als Dolmetscher im Spionagenachrichtendienst in Konstantinopel Verwendung fand. Seine Sprachkenntnisse ermöglichten es ihm später auch, große Einkünfte für die Armee auszuführen. Die Anweilenden sollten am Schluß den Ausführungen reichen Beifall.

Der am 19. März stattfindende Reichsbahn-Schwefelkapsel gibt der Kaufmannsjugend hervorragende Gelegenheit zur Selbstprüfung und Selbstkritik. Der

**SALAMANDER**  
**KNABEN- UND MÄDCHEN-SCHUHE**  
VON GRÖSSE 34 AN

sie passen vorzüglich  
sie halten viel aus  
sie sind billig!

9 75 12 50

SALAMANDER-FUSSARZT FÜR KNABEN UND MÄDCHEN  
Halle (Saale), Leipziger Straße 100

Die jährliche Berufswahl steht unter dem Protektorat des Reichskommissars für das preussische Schulministerium, Dr. Kaß, der braunschweigischen und sächsischen Staatsminister Klages (Braunschweig) und Warfänger (Sachsen). Hinsichtlich der Berufswahl der männlichen Kaufmannsjugend am Sonntag, dem 19. März um 9.30 Uhr im hiesigen D.H.S.-Saale in der Dorotheenstraße stattfindet, und ohne Rücksicht auf die Organisationsbereitschaft für die gesamte männliche Kaufmannsjugend bis einschließlich 22 Jahren offen ist.

### Oberst Jancetz verschollen...

Jede Spur von dem Forscher ging im brasilianischen Urwald verloren. Bis auf die Zeichen RR in einem Baum. Der Expedition berichtet in seinem demnächst beginnenden Roman „Verschollen“ über seine Abenteuer bei der Suche nach Jancetz.

### Wasserstände

Staat	Wasserstand	W. F. Elbe	Wasserstand	W. F. Elbe			
Grochlitz	17	+1.92	03	Außig	17	+0.68	-06
Trotha	17	+2.18	03	Dresden	17	+0.52	07
Bergring	17	+1.37	03	Torgau	17	+1.16	-16
Calbe O.-P.	17	+1.12	02	Wittenberg	16	-2.70	-12
U.-P.	17	+1.06	08	Köthen	17	+1.96	-15
Gräfenh.	17	+1.06	08	Aken	17	+2.56	-10
				Barby	17	-2.13	-15
				Magdeburg	17	+1.18	-10
Brandenburg	0.17	+2.23	03	Tangermünde	17	+2.78	13
U.	17	+1.57	01	Wittenberge	17	-2.67	-01
Rathenow	0.17	+1.94	01	Lenzen	16	+2.89	-05
U.	17	+2.102	02	Dömitz	17	+2.19	-06
Havelberg	17	+2.70	-04	Darau	16	+2.02	-02

## „Station Pappendorf“ in der Burgstraße?

### 38 Prüflinge der Städtischen Frauenschule stellen Examensarbeiten aus

„Station Pappendorf“ — da steht es groß und breit am Haupttor. Und wenn man dann die Stadt mit ihren unterschiedlichen Gebäuden mit Türmen und ohne solche, Häuser mit flatternden Fahnen auf sehr roten Dächern, Brücken und Tore, Plätze und Promenaden, die heute im März schon in festem Grün prangen, näher betrachtet hat, dann sagt man sich, daß sich der Weg durchaus gelohnt hat, um diese bunte schöne Stadt einmal kennen zu lernen. Der Weg nämlich bis zur Städtischen Frauenschule in der Burgstraße, wo Schülerinnen einer Klasse gemeinsam die ganze Herrlichkeit aus Wappe aufgebaut haben.

Auch die anderen Arbeiten des Werkunterrichtes erregen Bewunderung. So das viele originale Spielzeug, wie Ballerminen, Puppenhäuser, zu denen sogar aus Papiermaße überaus realistische hergestellt wurden. Eine Glanzleistung sind die in einer vierständigen Klasse aus dem rohen Holz vollkommen fertig gefertigten Spielzeuggruppen, wie eine Tanztruppe, ein Flugplatz u. a., die von Hortnerinnen gearbeitet wurden. Daneben wurden, um die Geschicklichkeit der Hand zu üben, auch richtige Wehrausgaben angefertigt. Ferner ist eine große Anzahl von Zeichnungen und Darstellungen in den verschiedenartigen Techniken angefertigt. Netze, sehr dekorative Bilder wurden aus Wundpapier gefaltet, wobei allein des farbigen Materials wegen eine gewisse interessante Zifferierung bedingt war. Auch Violoncello, ja sogar Kar-

toffelbrüche waren zu sehen, sowie Szenen größeren Ausmaßes, die mit Seidenfäden auf Kartonpapier gemalt und als Vorbildern zu Stoffmalerei für Kinderaufführungen gedacht waren. Das ist nämlich das Wichtigste an der Ausstellung, weil überhaupt an dem Unterricht in der Frauenschule, daß alles auf die Praxis, auf die aufnähmige Arbeit der Schülerinnen in Dörfern und Kindergärten eingeleitet ist, alles für das Kind und mit dem Kinde ist die Lösung.

Ganz hart werden im Unterricht auch die sozialen Gesichtspunkte berücksichtigt, immer heißt es sich auf die Verhältnisse der Kinder einzustellen, mit wenig Geld viel zu schaffen. So benutzt man im Handunterricht zu all den netten Schürzen, Kleidern und Bergteilen ganz alte Sachen, in Stoffe den billigen, haltbaren Stoffstoff. Sehr großer Wert wird auch auf Stoffen und Fäden gelegt, denn bei der Arbeit in Deimen muß die Jugendleiterin imstande sein, die Kleider der Kinder in Ordnung zu halten. Daß neben diesen praktischen Gesichtspunkten aber auch auf Schönheit in Farbe und Form Wert gelegt wird, zeigte jedes Kind der überaus reichhaltigen Ausstellung.

So verließen die 38 Prüflinge der sozialpädagogischen Lehrgänge, die das Kindergärtnerinnen- und Hortnerinnen- beziehungsweise Jugendleiterinnenstudium absolvierten, und die zum Teil aus den entferntesten Gegenden Deutschlands kamen wohl ausgerüstet die Anstalt.

### Wetterbericht

Meteorol. Station Halle (S.), 17. März 1934

Aug. Sonne Unterg.		Aug. Mond Unterg.	
6 U. 25 M.	11 18 U. 17 M.	1 U. 01 M.	11 8 U. 01 M.
16.3	14 U. 21 U.	17.3	7 U.
Temperatur in 2 m Höhe		Luftdruck 103 m ü. d. N. N.	
+15.2   +11.2   +10.8		749.9   747.9   743.7	
Windrichtung u. Stärke		Relative Luftfeuchtigkeit	
WSW 4   SW 4   SSW 3		39%   52%   65%	
Witterungsverlauf			
Bewölkung in Zehnteil der Himmelshöhe		vorm. nachm. abds. nachts	
6   10   8		wolkg wolkg wolkg	
Sonnenscheindauer am 16. 3.: 4.4 Stunden			
Fagesmittel der Temperatur am 16. 3.: +10.4 °C			
Abweichung v. langjährigen Durchschnitt: +6.6 °C			
Höchsttemperatur am 16. 3.: +16.0 °C			
Tiefsttemperatur in der Nacht am 17. 3.: +10.2 °C			
Niederschlagsmenge der letzten 24 Std.: 0.0 mm			

Wetterausblick für Sonnabend: Sechste auf Nacht zurückdrückende Winde, schnell medicinale Bewölkung; anfangs sehr mild, später Winddruck auf West, Regenreicher und Abkühlung.

Für Sonntag: Unbeständiges kühleres Wetter mit einzelnen Regentagen und böigen Westwinden wahrscheinlich.

Hauptschriftleiter: Dr. Harald Oldag. Eigentum, Druck und Verlag: Mitteldeutsche Verlags-Akten-Gesellschaft — Otto Hendel-Druckerei — Halle a. d. Saale. Preisangelegenheiten verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Dr. Oldag, für den Anzeigenteil: Fz. Bootzger, beide in Halle. Sprechzeit der Schriftleitung wochentäglich außer Sonnabend 11.15 bis 12 Uhr.

# SPONNER

Gr. Ulrichstrasse 54

## heute 4 Uhr!

SEIT 1848 DEUTSCHE WERTARBEIT

### Gabardine-Mäntel

### Shetland - Paletots



finden Sie in reicher Auswahl, neuesten Musterungen u. Farben fertig am Lager. Meine Gabardine-Mäntel, Slipon u. Raglan, sind reinwollene, gute Qualitäten auf K-Seide gearbeitet; beste Innenverarbeitung und imprägniert. Die Shetland-Paletots sind ebenfalls reinwollene Qualität, ganz auf K-Seide gearbeitet, I- und II-reihig.

**Hauptpreislagen**  
28- 30- 40- 50- 65-  
Modelle: 75- 85- 95-

Die gute Assmann-Kleidung ist doch billiger und besser!

## G. Assmann

Das Haus der Herren, Jünglings- und Knaben-Moden

Saatspreis Berlin Stammhaus: Gr. Ulrichstr. 49

**ASSMANN IST TONANGEBEND**

## Unerhört billig

### Feine Molkerei-Butter

Pfd. **92 Pf.**

### 10 frische gesunde Eier

**65 Pf.**



## BUTTER KRAUSE

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!





Reiten fest.

Berlin, 17. März. Auf Dispositionen...

Berliner Produktengrößenmarkt v. 17. März:

Table with 2 columns: Product Name and Price/Value.

Metalpreise in Berlin vom 16. März (für 100 kg in Reichsmark):

Table with 2 columns: Metal Name and Price.

Abgrenzungsverhandlungen auf dem Breitenmarkt.

Verhandlungen über eine Verhängung auf dem Breitenmarkt...

Abfuhr für die Pilsener Brauereien.

Interessante Gründe des Reichsgerichts.

Bekanntlich haben die Pilsener Brauereien deutsche Brauereien...

Es widersteht hat die Frage abgewiesen...

schon eröffnet zu können glaubt. Eine Preis-erhöhung...

Salzliche Maschinenfabrik.

In der am Donnerstag abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrates...

Die finanzielle Lage ist nach wie vor sehr hoffnungsvoll...

Ginigung in der Zementaustauschlieferung.

Die in München abgehaltenen Verhandlungen...

Rheinische Braunkohle.

Wahrheit des Aufsichtsrats für Rheinische Braunkohle...

Der Aufsichtsrat der Rheinischen B.K.G. für Braunkohle...

Berlin, 17. März. Elektrolytkupfer 48,25.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price.

Mandeberg, 16. März. Zuckermarkt. Preise für Weizen...

Vorbericht vom Berliner Schlachtviehmarkt vom 14. März...

Berlin, 16. März. Bierpreise. Festpreis für drahtlos...

Nach Warenhaufe in USA.

Obwohl die Effektenbörsen in den Vereinigten Staaten...

Vorkurse der Berliner Börse vom 17. März

Table with 2 columns: Stock Name and Price.

Berliner Börse Reichtsbank diskont 4% vom 16. März

Table with 2 columns: Stock Name and Price.

Deutsche Anleihen

Table with 2 columns: Bond Name and Price.

Goldpandbriefe

Table with 2 columns: Bond Name and Price.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Stock Name and Price.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Stock Name and Price.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Stock Name and Price.

Berliner amtl. Devisenkurs vom 16. März

Table with 2 columns: Currency Name and Rate.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Stock Name and Price.

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices.



Runciman über Handelsfragen.

Der Verkauf der Wirtschaftsprüfung im englischen Unterhaus...

Deutsche Zündholz 9 nach 5 Prozent.

Die Deutsche Zündholzfabrik M. G. Berlin, die seit dem Jahr 1928...

Die Verkaufsverhandlungen der W.G.

Zu den Verkaufsverhandlungen, die den Übertrag der Aktien...

30. März. Markt genannt. Im Hinblick auf die 2. und 3. Konferenz...

Frags Antwort

In der Frage 'Deutsches Sammelkonto' in der Frage gemeldet wird...

Nationalbank und der Deutschen Reichsbank kommen werbe...

Leipziger Schlachtviehmarkt vom 16. März.

Table with columns for animal types (Kühe, Kälber, Schweine) and prices.

Zur Konfirmation. Aus unserer Kellerei empfehlen: Rot-, Weiß- und Süßweine...

Schon immer war man mißtrauisch. Heute aber ist man's erst recht... Gute Ware für gutes Geld!

Halleische Maschinenfabrik und Eisengießerei, Halle. Die Aktionäre der Halleischen Maschinenfabrik...

11 Uhr Freitagabend 13: 11 Kilo Zigaretten, 2 Zigarren, 2 Warenkörbe...

W.F. Wollmer. Gr. Ulrichstr. 6-10 :: Gegr. 1769. Sämtliche Schneider-Artikel...

Wichtige Bekanntmachungen. Am Schwarzen Brett im Waagegebäude...

Zu verkaufen. Früh-Kartoffel-Saaten. empf. in reichlicher Auswahl...

Billig! Möbel Billig! Kleiderständer 12, 10, 10, 10...

Einzugsbücher zu vert. ein. Beibl. ist kein Schilling...

Unterricht. Mädele mich an. Mädchen, die sich an der Schule...

Warenversteigerungen. Sonnabend, den 18. März: 10 Uhr Freitagabend 13: 3 Kilo...

Seltene Gelegenheit! 2. gr. Peter's Tapete, 3. vert. Verbindungsbahn...

Saatkartoffeln! 1. Abt. Andrius, getrockn. (handverlesen), 2. Abt. Andrius, weißlich...

Einzugsbücher zu vert. ein. Beibl. ist kein Schilling...

Heiratagefuche. Einbräut. in Landwirtschaft. Angebote erb. unter 50 an die Agentur...

10 Uhr Freitagabend 13: 11 Kilo Zigaretten, 2 Zigarren, 2 Warenkörbe...

Wichtige Bekanntmachungen. Am Schwarzen Brett im Waagegebäude...

Wichtige Bekanntmachungen. Am Schwarzen Brett im Waagegebäude...

Wichtige Bekanntmachungen. Am Schwarzen Brett im Waagegebäude...

Wichtige Bekanntmachungen. Am Schwarzen Brett im Waagegebäude...

# Kleine Anzeigen der Saale Zeitung

Die Kleine Anzeigen sind die Wochenschriften. Das Wort kostet 5 Pf., die Überschrift 20 Pf., die Zeile über 10 Buchstaben gelten als zwei. Kleine Anzeigen werden nur gegen bar oder Briefmarken aufgenommen; eine Rechnungsstellung kann nicht stattfinden. Der abendliche Wort. Die Briefe werden auf 5 Pf. nach unten abgerundet. Gültigkeit der Ankündigung 20 Tage, bei Zuführung 30 Tage. Einmal im Monat ein abgerundetes Gebührensatz von 50 Pf., mit in Zahlung genommen, wenn er bei Befolgung beigefügt wird.

**Unsere Bedingungen u. Fortschreibungen**

**Schlafzimmer**  
Preiswürdigkeit  
250.- 345.- 405.- 525.-  
525.- 725.- 845.- 925.-

Bitte fordern Sie unsere Broschüre  
"Wie wohnt in 1933?"  
**Gebr. Jungblut**  
Albrechtstr. 37

**Offene Stellen**

Für mein Manufakturwaren-, Damen-, Kinder- u. Herren-Konfektionshaus suche ich eine junge, tüchtige, brandenburgerische

**Verkäuferin**  
mit tadelloser Handarbeit. Bewerber finden nur unter obigen Bedingungen die reichhaltigen Möglichkeiten nach. In dem Konfektionswarenhandel sind die besten Stellen für freie Person im Hause erledigt.

**Firma M. Gahdorf, Sommerda**  
in Schützlingen.

**Jüngere Stenotypistin**

berufen und mit guter Vorbereitung zum baldigen Eintritt von Vergütung-Gehaltslohn in Halle gesucht. Nur erste Kräfte wollen sich mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften schriftlich bewerben unter N. G. 921 an

**Invalidentend, Scherichstraße 1.**

**Oberfriseur**

z. 1. April 1933 gef. für Kommodienst von einem Salon in der Provinz, Bremen, Wismar, Lübeck, Hamburg, Magdeburg, Domäne Tilsit anzukommen.

**Verrentet**

über Wirtschaftsgesch. gef. für größere Betriebe. Off. mit Gehaltsantrag, Zeugnisse u. Lebenslauf unter N. 21933 Gef.

**Kontrollieren**

der jetzt befristet werden.

**Richard Meißner,**  
Delfisch,  
Getreide, Futter und Dünger.

**Elektronenleitung**

Kaufmann, Reich 10, Stadtw.

**Junges Mädchen**

zur Bekleidung in Handarbeit, nicht unter 18 Jahren, bei Haus- u. Handarbeit, Off. unter N. 21932 Gef.

**Christliches junges fleißiges Mädchen**

für Tag z. 1. 4. 1933 in der Textil- u. Bekleidungsbranche in Halle, Off. unter N. 21933 Gef.

**100 000**  
wissenschaftlich  
**Neueingang: Damenmäntel?**  
RM. 24.- 30.- 40.-

Anzahlung von RM. 5.-  
in Wochenraten von RM. 1.-  
Selbst der billige Mantel aus guten Stoffen, ganz gefüttert, in neuen Formen. Lassen Sie veraltete Vorurteile fallen. Überzeugen Sie sich.

**MERKUR S. m.**  
Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 45, 1.  
Zwischen Loewendahl und Wollmer.

**Suche zum 1. April**  
ein tüchtiges, fleißiges  
**Haushaltsmädchen**  
nicht unter 16 Jahren,  
für Hausarbeit.  
K. Köhler, Nicola  
b. Gumboldt.

**Jobstadt** sucht für  
Hofarbeit ein tüchtiges,  
fleißiges  
**Spinnstuhlmädchen**  
Vorkenntnisse Sonn-  
abend 5-7 Uhr Post  
Stadt Hamburg.

**Mantel**  
die gut facht, ge-  
fährlich über die  
Handarbeit haben  
sein Familienanfang  
Zeugnisabschrift, u. Ge-  
heimnisse, Frau Obermann  
Zaunert, 1.  
Domäne Gerlach.

**Mädchen**  
nicht unter 18 J., für  
Haus u. Garten mit  
Kochen, Off. unter  
N. 21933 Gef.

**Haushaltsmädchen**  
18-20 J. (ob. Vorken-  
ntnisse) mit gut. Zeug-  
nis, Off. unter N. 21933  
Gef.

**Haushaltsmädchen**  
v. 18-20 J., mit gut. Zeug-  
nis, Off. unter N. 21933  
Gef.

**Kochende**  
zum 1. April (ohne  
Gehaltsantrag), Off. unter  
N. 21933 Gef.

**Stellungsfrage**  
Berichte, Bandwurst  
3 Jahre, tüchtig im  
Verf., streng nat. mit  
gutem Zeugnis.  
Off. unter N. 21933  
Gef.

**Landwirtschafts-**  
**gehilfe**  
30 Jahre, hoch Stell.  
mit all. landwirtsch.  
Arbeiten u. Maschinen,  
gut vertraut. Aufst. an  
den Herren in der  
Güterverwaltung.  
Off. unter N. 21933  
Gef.

**15jährige Mädchen**  
vom Lande, sucht für  
Hofarbeit, Off. unter  
N. 21933 Gef.

**Haushalt erlern.**  
im Heiden, wo alle  
Arbeiten mit der Haus-  
frau verr. Familienan-  
fang, Off. unter N. 21933  
Gef.

**Landwirtschafts-**  
**stochter**  
flüchtig, fleißig,  
ev. sucht Wirtschafts-  
gehilfe, Off. unter  
N. 21933 Gef.

**Der Umzug**  
beginnt!

Jetzt schon **Tapeten**  
aussuchen.  
Billige Tapeten in sehr großer Auswahl.  
Durch Anruf 23362 erhalten Sie die  
**Neue Kollektion 1933**  
unverbindlich zugestellt. Hausbesitzer erhalten Rabatt.

**Walter Sommer**  
Leipziger Straße 32

**24jährige Mädchen**  
mit gut. Zeugn. sucht  
im 1. 4. od. später  
Zustell. Gute Ma-  
 bei Direktor Hof,  
Nicolai.

**Das neue Geschäft**  
mit den billigen Preisen  
hat täglich einen überraschend starken  
Zustrom. Jeder deckt seinen Bedarf in  
**Herren-, Knaben-, Sport-  
und Berufskleidung**  
Kommen auch Sie und genießen Sie den  
Vorteil der  
**unerhört billigen Preise,  
die Halle noch nicht erlebt hat!**  
Kleinstmiete, einfachste Aufmachung, vor-  
teilhaftester Einkauf ermöglichen mir diese  
außergewöhnlichen Leistungen!

**H. JIMMER**  
Das neue Geschäft mit den billigen Preisen  
Halle-Saale, Gr. Ulrichstr. 36  
neben der früheren Fa. J. Hammerschlag

**3-Zimm.-Wohn.**  
mit Bad, Bad, 2  
Zimmer, 2 Etage,  
1. April zu verm.  
Niedrigstr. 34.

**4-Zimm.-Wohn.**  
4 Zimmer zu vermieten  
Schillerstr. 45 p.

**1. Etage**  
mit Bad, Küche,  
Jannet, u. m.  
Niedrigstr. 10 p.

**3-Zimm.-Wohn.**  
1. Zimm., Küche,  
Geh. 30 M., ab 1. 4.  
2. Per. zu verm.  
Glauchstr. 29 I.

**Zur Konfirmation**  
Für Geschenk- und Bedarfsartikel,  
die zur Verschönerung dieses Ehren-  
festes beitragen, gibt Ihnen unsere  
Auswahl reichste Anregung.  
Montblanc-Füllhalter-Stifte,  
Marmor-Schreibzeuge - Leder-  
Schreibmappen - eleg. Briefpapiere

**Friedrich Müller**  
Halle (Saale) - Leipziger Straße 29  
Fernsprecher 22102 und 25616

**2 l. Zimm. m. f. Cf.**  
f. ob. 1. 4. abgeh.  
Niederstr. Weg 53.

**2 leere Zimmer**  
mit Keller zu verm.  
Jägerstr. bei 18,  
Niedrigstr. 18.

**Autounterkell.**  
Mädchen zu verm.  
Cf. unter N. 21945  
Gef.

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten  
Gartenbergstr. 7,  
Niedrigstr. 17.

**Leere Stube**  
in einem zu verm.  
Niedrigstr. 43 I.

**3-Zimm.-Wohn.**  
zu vermieten  
Niedrigstr. 2 II.

**Gut möbl. 3im.**  
sofort zu vermieten,  
Schulze,  
Niedrigstr. 10 I.

**3-Zimm.-Wohn.**  
zu vermieten  
Niedrigstr. 2 II.

**gut möbl. 3im.**  
sofort zu vermieten,  
Schulze,  
Niedrigstr. 10 I.

**3-Zimm.-Wohn.**  
zu vermieten  
Niedrigstr. 2 II.

**3-Zimm.-Wohn.**  
zu vermieten  
Niedrigstr. 2 II.

**3-Zimm.-Wohn.**  
zu vermieten  
Niedrigstr. 2 II.

**Kinderwagen**  
neue Muster, bestes Fabrikat

Promadenwagen  
Klappwagen  
Sportwagen  
Wochenendwagen

Teilzahlung, 1/4 Anzahlung  
Wochenrate 2.—

**Klingler**  
Leipziger Straße 111  
Eingang Sandberg  
Etage-Geschäft

**Mietgesuche**

4 1/2- oder 5-Zimmer-Wohnung  
in gutem Hause (möglichst mit Bad) u.  
Bauernmiete im Gebieten von Halle,  
Off. unter N. 21933 Gef.

**3-Zimm.-Wohn.**  
zu vermieten  
Niedrigstr. 2 II.

**2 Zimmer**  
mit Küche (Küchen-  
maschine) u. 1. 4.  
abgeh. Off. unter  
N. 21933 Gef.

**3-Zimm.-Wohn.**  
zu vermieten  
Niedrigstr. 2 II.

**3-Zimm.-Wohn.**  
zu vermieten  
Niedrigstr. 2 II.

**3-Zimm.-Wohn.**  
zu vermieten  
Niedrigstr. 2 II.

**3-Zimm.-Wohn.**  
zu vermieten  
Niedrigstr. 2 II.

**3-Zimm.-Wohn.**  
zu vermieten  
Niedrigstr. 2 II.

**OPEL RÄDER**  
alle verchromt **52 RM**

Auf Wunsch Teilzahlung  
**Spezial-Räder**  
schon ab 33.—

**H. Prophe**  
Rannische Str. 15





**Statt besonderer Anzeige.**

Am 14. März 1933 verschied plötzlich und unerwartet nach einem arbeitsreichen und mühevollen Leben unsere liebe uns unvergessliche Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Louise Kräuter, geb. Böttner**

im nahe vollendeten 75. Lebensjahre.  
Halle a. S., Bernhardystr. 44, den 16. März 1933.  
South-Shields (England).

In tiefem Schmerz  
**Fritz Kräuter und Frau Frida Traugott Wahe und Frau Emmy geb. Kräuter**  
**Ernst Kräuter und Frau Lilly nebst Enkelkinder.**

Die Beerdigung findet am Montag, dem 20. März, 3 Uhr nachm., von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

**Friedrich Dönau.**

In tiefer Trauer  
**Friedrich Dönau, Bitterfeld Paul Dönau, Zoschen.**  
Halle a. d. S., den 17. März 1933.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 20. März, 14 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Zugedachte Kranzspenden erbeten an Beerdigungsanstalt „Pietät“, M. Burkel, Kl. Steinstraße 4, oder nach Freiinstraße 19.

**Max Reimann**

nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden im Alter von 54 Jahren friedlich eingeschlafen. In tiefem Weh  
**Jenny Reimann, geb. Wolt und Kinder.**  
Halle (Saale), den 17. März 1933.  
Magdeburger Straße 13.

Auf Wunsch unseres teuren Entschlafenen ist die Beerdigung in aller Stille und die Bekanntheit erst heute erfolgt.

**Verein Halle des Reichsbundes der Zivilistenberechtigten.**

Am 15. März 1933 verstarb unser lieber Kamerad der Reichsbahnassistent i. R.

**Otto Wiegand**

im Alter von 51 Jahren.  
Wir verlieren mit dem Entschlafenen ein langjähriges, treues Mitglied, welches immer für die Interessen unseres Standes eingetreten ist. Treue um Treue.  
**Der Vorstand.**  
Beerdigung: Sonnabend 11 Uhr Südfriedhof.

Am Mittwoch ist unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

**Frau Emma Bechtel**

geb. Kyritz  
im Alter von 71 Jahren, sanft eingeschlafen.  
**Tony Wolff, geb. Bechtel Prof. Dr. Bechtel u. Frau Studentin Dr. Koppelke u. Frau Paula, geb. Bechtel 6 Enkelkinder**

Halle, Leipzig, Breslau, 15. März 1933.  
Die Beerdigung findet am Sonntag, d. 18. März, 10 1/2 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt. Kranzspenden an Beerdigungsanstalt Gericke, Fleischerstr. 11.  
Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

**Statt Karten.**

Für die wohlthunenden Beweise liebevoller Teilnahme die uns beim Heimgehen unseres lieben, unvergesslichen Entschlafenen

**Herrn Johannes Hofmeister** zuteil wurden, sprechen wir hiermit unser herzlichsten Dank aus.

**Frau Prof. Clara Schulze**

im Namen aller Hinterbliebenen.  
Im März 1933.

**Kaufgesuche**  
**Damenrad**  
billig, nicht über 30.-, gefast, auch ohne Beseil. Offert. unt. D 21933 Gefsch.  
Weber. Sportlerherd oder H. Kochen in gef. Briefen Nr. 17. Montag

Gut erh. Sportwagen zu kaufen gesucht. Coblenzstraße 32 I.

Fahrrad, besonders gut erhalten, taugt Rad, Innenstr. 1-2 Ketten 3. Kauf. gef. Off. u. G 4772 Gefsch.

Alt Kleiderkasten, 2 Betten 3. Kauf. gef. Off. u. G 4772 Gefsch.

Garmenten, Tisch, Wand u. Stühle taugt Rando II. Post, 17.

Weber. Damenrad zu kaufen gefast. Off. u. G 4776 Gefsch.

Ein kleines **Kannenzrad** zu kaufen gef. Frau Hobensollernstr. 40.

**Stark Wagen** für Gest (zum Blich verhand) gef. Preis angegeb. unt. R 6270 Gefschäftsstelle.

Am Montag, dem 13. März, haben wir in tiefem Schmerz unseren  
**Jugendfreund Ottomar Kirsten**  
das letzte Geleit.  
Allen im Werden einer neuen Zeit, für die auch er seine lunge Kraft einsetzte, wurde er uns jahrentrennen. Der unerbittliche Tod nahm uns einen lieben Freund und treuen Kameraden. Seine Liebe wird uns unermesslich bleiben. Die Treue, die er uns allezeit entgegenbrachte, werden auch wir ihm übers Grab hinaus halten. Er ruhe in Frieden!  
**Die Jugend von Altenrode.**

Ein schönes  
**Schmuckstück,**  
ein gediegenes  
**Erbgesteck**  
sind  
**Konfirmations-**  
**Geschenke,**  
die alle damit Beglückten  
**durchs ganze Leben**

begleiten und noch nach Jahrzehnten eine dankbare Erinnerung an den freundlichen Geber erwecken. Große Auswahl finden Sie bei

**Juwelier Tittel**  
Im Eck Schmeerstraße 12

**Neue Gänsefedern**  
zum Reifen Pfd. 1.20, 1.90, das allerbeste 2.90 mitvoll. Daunen kleine Federn (Halbdaunen) 3.25 Sa 4.50. Daunen 5.50 geriss. Federn 3.25, 4.25 u. 5.25, allerfeinste 6.50. Ja Daunen 7.75 und 9.- nur doppelt gereinigt und staubfrei Ware. Versand geg. Nachn. ab 5 Pfd. portofrei. Lieferung durch Auto.

**Willy Ruhnke Eisenblech**  
Spezialhaus der Mansfelder Lande Niederlage

**May's Stoffkragen**  
1 Dutzend 2.50 M. Niederlage

**H. Schnee Nachfolger**  
Gr. Steinstraße 84

**Honig**  
5 Qualitäten verschiedener Geschmacksrichtungen. Das von 1.- bis 8. zu je 5 Pf. 5.- Rabatt. Reichert's Geleisstr. 37  
Marctags Stand gegenüber Louis Weidnerkücher Großhandelspreis

**Untericht**

**Vorbereitung**  
ausf. Latein, Griechisch, Hebräisch, Griechisch, Griechisch 6.

**Automarkt**

Steuer- und Inwertsteuerfrei  
D. R. W. gebrauchte, in best. Zustand  
Stammhaus  
Himmelsstr. Tel. 400.  
416 Spdl. 2-Tier, gut erh., b. zu verk. Bögel, Herrcnstr. 22.  
Staufe wenig geb. noch neuerziges  
**Motorrad**  
200-300 ccm p. Stalle. Genaue Angaben unt. R 6266 Gefschäftsst.

**Tiermarkt**

3 Gochfantenhühner, 1932er Brut, zu verk. Hofmann, Gorch. Markt.

**Bogerhündin**

Huberrett, wachsam, nicht über 2 Jahre alt, hoch  
Richard Werner, Landsbergerstr. 63. Eingebote von Händlern verbeten.

**Deutsche Schüterhündin**

sehr wachsam, sehr Stimme, Schwertstich bei Gröbers.

**kräft. Dürpreuße**

(Stoppfute), nach gut im Zuge, abzugeben. Gochf. Hofmannstr. 63. Gmbs., vert. Königstraße (neben der Judenterrasse).

**Verloren**

Am 15. 3. abends auf dem Wege vom Rathaus Seebe bis Weinberg  
gold. Damendamenbrille  
verloren. Abzugeben gegen Bestätigung. Meldestr. 13 p.

Versenden unsere mit **Süßerpreisen** ausgezeichneten **OZM-Marken-Tee-Butter**  
Nr. 1... Mk 120. in 250 g-Portpaketen  
Molkerei-utter 1.10 (unensalzen oder gesalzen)  
frei Frags Nachnahme. **Bilger A.-G.** Oberschwäb. Zentral-Molkerei, **Biberach-Riß 61**  
württembergisches Oberland Gerundet 1878.

**Außer**

der vorzüglichsten Qualität zu selten niedrigen Preisen bekommen Sie in der **Außer** frisch frische Ware! Denken Sie beim Einkauf auch daran; laufen Sie einmal dort!

**Strome-Schokolade, madt**  
1 Tafel 100 g, 15 Pf.  
**Polmilch-Schokolade**  
1 Tafel, 100 g, 17 Pf.  
**Molalaffe** . . . . . 1 Pfd. 25 Pf.  
**Milch, fiast enthält** . . . . . 1 Pfd. 50 Pf.  
**Wohmentaffe, Dampf-Blind.**  
1 Pfd. 55 Pf.

**Kosa**

Schokoladenfabrik  
Verkaufsstellen: Miesedplatz, Weinburger Straße 97, Weinburger Str. 25, Große Steinstr. 12 und 69, Wolfenbüttelstr. 1, Große Ulrichstraße 39, Schmeerstraße 26.

**Sparsame Hausfrauen**

wählen beim Einkauf von Fleisch das prima zarte u. billige **Roßfleisch**. **Sonnabend** empfehle besonders feinstes junges

**Fohlenfleisch**  
**Johannes Thurm**  
Glauchauer Straße 79

**Tornister**  
kräftiges Rindleder  
7.50 6.50 4.50 3.50

**HALLE-SABE**  
**BITTER**  
IM NITRORAVI

**Sommerprossen**  
Werden unter Garantie durch

**Venus** Stärke B  
Gegen Pickel. Milleser Stärke A  
Parfümerie Patz, G. Ulrichstraße 4/5  
Engel-Drogerie, Magdeburger Straße 50

**Grundstücksmarkt**  
**Fräulein-Geldhätt**  
mit Wohnung, in bester Lage, hohe Ertragskraft für Anwesenheit. Preis 500 RM. Bietet 30 Markt, sofort zu verkaufen. Schriftl. unter R 6266 Gefschäftsstelle.



**Ei, sind die schönen Strümpfe aber billig.**

Dieses Lob von der Kundschaft ist Musik für die Ohren von **Brümmers Strumpf-Einkäufer**. Erst wird er für **übergeschnappt** erklärt — aber jetzt, da die Kundinnen ihrem Entzücken über diese Kaufgelegenheit Luft machen, ist er der Held des Tages.  
**Ja, Damenstrümpfe mag's gewiß geben** sowie wie Sand am Meer, aber die Hauptsache ist, daß sie auch fast so **billig** wie der Sand am Meer — und außerdem feinst, elegant und in den modernen Frühjahrsfarben zu haben sind.

Und so sind die **Strümpfe im großen Strumpf-Verkauf bei Brümmers**. Sie sollten da zugreifen, denn bei solchen Preisen wird es mit den großen Vorräten bald aus sein.  
**Hören Sie nur einmal:**

**Ein Posten ca. 2500 Paar Damen-Strümpfe**  
Matteide, hochwertige Qualität, 4fache Sohle, breiter, gut dehnbare Fiorrand, besondere Knieverstärkung, Zehenschutz und Winkelverstärkung mit winzigen Schönheitsthebern **1.35**

**Damen - Strümpfe**  
echt ägyptisch Mako, schwere Stranzierqualität, wuschelste, Doppelsohle u. Ferse, neue Farben, sortiert **- .68**

**Damen - Strümpfe**  
Mako, Seide plattiert, besonders schwere Qualität, wuschelste, Fiorsohle, Ballen-u. Winkelverstärkung **1.25**

**Damen - Strümpfe**  
Mako Seide plattiert, feinst, beste Mako-Sohle, 1 Wahl u. 1 Fiel-Strümpfe, die Mode i. Sommer-mattlos, Fiorsohle, 11 Wahl **- .98**

**Ein Posten ca. 1000 Paar Herren-Socken**  
Flor mit Seide plattiert, 4fache mattlose Sohle, sehr strapazierfähig, moderne Muster **- .88**

**Brümmers und Benjamin**  
HALLE • BR. ULRICHSTR. 22-25 • FILIALE RANNISCHER PLATZ

**MANTEL-TAGE!**  
Vom 18. bis 25. März  
**MANTEL-TAGE**  
Das Richtige zur richtigen Zeit:  
Neue moderne Frühjahrs-Mäntel zu niedrigen, zeitgemäß billigen Preisen!  
**1950 29.- 39.-**  
**49.- 59.- 69.-**  
Diese Angebote sind Höchstleistungen in großer Auswahl für Verwöhnte und Anspruchsvolle. Also nur eine Parole gilt:  
**ZUGREIFEN!**  
**Gollenkamp**  
HALLE, GROßE ULRICHSTRASSE 19  
STRAUSHAUSEN, LEIPZIG, BERLIN, BUDAPEST



Die Ärzte gegen das Kurpfuschertum.

Leipzig. Die ärztlichen Spitzenverbände haben ein Flugblatt herausgegeben, das der Bekämpfung des immer mehr überhandnehmenden Kurpfuschertums dienen soll. Dem Text dieses Flugblattes entnehmen wir folgende bemerkenswerte Stellen:
„Wissen Sie, daß in Deutschland jeder Mann ohne Rücksicht auf Kenntnisse, Vorbildung, Erfahrung, Gehalt und Heilenerfolge schreiben, das heißt Kurpfuscherei betreiben kann; daß aber zum Schweigen der Pfefferbohlen erst eine Prüfung besteht? — Wissen Sie, daß es in Deutschland noch amtlicher Fälschung

12 942 Kurpfuschler

sind? Nicht möglich! Sind dabei alle Meidenden und Mitleider für Heilmittelfirmen, die meisten Wundermittel, die sich der Aufmerksamkeit beim Kreisarzt bemächtigen. — Wissen Sie, daß einzelne Kurpfuschler sich in 1111111111 bis zu 700 Reichsmark behaupten, von denen jeder einzelne Heilpraktiker nicht, also Kurpfuschler ist? Wissen Sie, daß die Kurpfuscherei nicht billiger, sondern teurer sind als der Arzt? Es ist nachgewiesen, daß viele ihrer Heilmittelmittel zu dem 30. bis 50fachen Preise verkauft werden und daß wochen-, monat- und jahrelange Fälschungen die Kranken oft um ihre letzten Ersparnisse bringen. — Wissen Sie, daß wir die besten Heilmittel im Weltweit der Arzneifabrikation besitzen, die in der Weltgeschichte unbekannt sind, die in der Weltgeschichte unbekannt sind, die in der Weltgeschichte unbekannt sind. — Wissen Sie, daß wir die besten Heilmittel im Weltweit der Arzneifabrikation besitzen, die in der Weltgeschichte unbekannt sind, die in der Weltgeschichte unbekannt sind, die in der Weltgeschichte unbekannt sind.

Familientag der Lutheraner

Gieseben. Bekanntlich sind die heute noch lebenden Nachkommen D. Martin Luthers in einer besonderen Lutheridenvereinigung zusammengeschlossen, die auch ein eigenes Familienfest erscheinen läßt. Darin wird jetzt mitgeteilt, daß am 17. und 18. Juni 1918 anlässlich der Gieseben Lutherode ein vierter Familientag der Lutheraner stattfinden wird. Außer den internen Besprechungen des Familienrates wird ein Gemeindefestpräsident stattfinden und ein Vortragsvortrag, zu dem auch die Gieseben Bevölkerung eingeladen ist.

Keine Diäten für kommunizierende Stadträte

Wurzen. Der Leiter des Polizeiamtes in Wurzen, Dr. Seifert, hat verfügt, daß weder den kommunizierenden Stadtratsmitgliedern noch den kommunizierenden Stadtratsmitgliedern Diäten ausbezahlt werden dürfen. Ferner hat er dem Stadtrat verboten, kommunizierende Stadträte an den Sitzungen und Auswahlsitzungen teilnehmen zu lassen.

Kommunikation Oberbürgermeister.

Magdeburg. Mit der Befreiung der Gewerke des Oberbürgermeisters wurde der Stadtrat wieder kommunizierend betraut.

Aus dem Anhalter Land

Colterwirtschaft in der Gemeinde-tasse.

Wohlfart. Bekanntlich wurde der hiesige Gemeindevorsteher Sander in der vorigen Woche seines Amtes entbunden. Wie sich nun zeigt, hat der Ratsprüfung herauszusehen, besteht in der gesamten Verwaltung eine beträchtliche Unordnung, die die Revisionen beannten noch eine Woche zu tun haben, um Klarheit über die wirkliche Lage zu schaffen. Dieser hielt sich, daß das Ratsmitglied in der Gemeinde nicht. Kaum eine Seite in den Aufnahmeprotokollen ist richtig abgeschrieben. Von der Prüfungskommission des Gemeindevorstandes im vergangenen Jahre offensichtlich unrichtige Bescheide ausgesprochen, und als mangelhaft auf die Ratsmitglieder, die in der Angelegenheit noch weitere Schritte sind.

Um die Verstaatlichung der Gewerbe-Hochschule.

Rößten. Die nichtöffentliche Gemeindevorstellung hatte sich hauptsächlich mit den Beschlüssen zu beschäftigen, die für die Verstaatlichung der hiesigen Gewerbe-Hochschule zwischen dem Staatsministerium und der Stadtverwaltung vereinbart worden sind. Der Stadtrat erklärt sich zur Verneinung eines Vertrags in Höhe von 100 000 Reichsmark bereit; den darüber hinausgehenden Betrag für laufende Unkosten, auch für Verwaltung und Amortisation der vorhandenen Gebäude, muß die Stadt aufbringen. Auf dieser finanziellen Grundlage übertrug der Staat die Verwaltung der Anstalt. Der Gemeinderat stimmte dieser Behauptung zu, die zwar noch der Genehmigung des Landtages bedürfen, aber sicher auch von diesem gutgeheißen werden.

Für 30000 Mark Bilder in der Rumpellammer.

Deßau. Der vierjährige Urlaub des Oberbürgermeisters Heide benutzten die nationalsozialistischen Bauausbauer zu einer gründlichen Bilder-Razzia. In einer Rumpellammer der Staatlichen Gemalgalerie sind in vielen unbekanntem Maße die Werke des Reichs, der Wohnung des Oberbürgermeisters, fand man nicht weniger denn sechs Bilder von Reininger, Landin, Müller und Rode, für die von dem Oberbürgermeister 30000 Mark ausgegeben worden waren. Die Bilder sollen jetzt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Wieder Provokateure am Werk.

Deßau. Die Deßauer Polizeiverwaltung hat, Bürgermeister Hofmann schreibt: In der Angelegenheit kam es gestern nachmittag im Auftrage an den Auftrag des Gemeindevorstandes des gewerblichen Mittelstandes vor dem Einheitspreisgeschäft Wohnort zu größeren Zusammenkünften und zu Tätlichkeiten, die sich bis in die Geschäftsräume fortsetzten. Ver-

stöße sind es auch die Schließung von Geschäften des Einzelhandels von hierzu nicht berechtigten Personen verlangt worden. Die Polizei kann sich des Eindringens nicht erwehren, da es sich um eine große Anzahl von Verstoßern handelt. Es wird deshalb auf den sofortigen Abzug von Uniformen oder Abzeichen der RAZ, und anderer rechtsverweigernde Verbände, und unter Strafe gestellt werden, im Falle von Ruhe und Ordnung ist die Polizeiverwaltung von Anhaltischen Staatsministerium angewiesen worden, gegen Störungsvorfälle auf den Straßen und in den öffentlichen Verkehrsmitteln mit aller Energie vorzugehen.

Kein Zutritt zum Rathaus.

Herb. Der Herber Oberbürgermeister Dr. Hohe hat den kommunizierenden Stadtratsmitgliedern in einem Schreiben dringend nahegelegt, das Rathaus nicht mehr zu verlassen.

Vorbereiten gegen das rote Turnerheim.

Rößen. Die Polizeiverwaltung hat sich verpflichtet, auf Grund des in der Nacht zum Mittwoch auf die SA aus dem Turnerheim in der Sebastianus-Straße verübten Feuerüberfalls das Heim vollständig zu schließen. Es auf dem Grundriss ruhende Schauerplanis wurde auf die Dauer eines Jahres entzogen. Zur Sicherung des Heims wurde eine SA-Wache zurückgelassen.

Reichsbanner verboten.

Deßau. Das anhaltische Staatsministerium hat mit sofortiger Wirkung die Auflösung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold angeordnet.

Weitere Beurteilungen.

Sachsenberg. Auf Anordnung des Kreisamts mit sofortiger Wirkung die Auflösung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold angeordnet.

Um die Flagge des Banzenkreuzers „Gölow“

Einem Schwindler entgehen. Stendal. Nach Mitteilung des Landratsamts ist die Polizei auf der Meldung über die Auffindung der Kriegsflagge des in der Lagerstätte untergegangenen Banzenkreuzers „Gölow“ an einen Schwindler aufgefressen. Der angehende Marineoberster, der auf seinem Hause die beschlagnahmte Fahne besitzt hatte und anagab, sie einem Offizier nach der Lagerstätte heimlich mitgenommen zu haben, wurde zur Zeit der Entdeckung erst 14 Jahre alt. Die Flagge ist von Marineoffizieren als eine Privatfahne, wie sie Klubfahnen führen, festgestellt worden.

Schiffe auf Aittergutsbesitzer Bauermeister

1851 (Leipzig). In der Nacht zum Donnerstag wurde auf den Aittergutsbesitzer Bauermeister, hier, von kommunizierenden Seite ein Morbanfall verübt. Gegen 22.30 Uhr wurden an das Schlafzimmer Bauermeisters drei Schiffe angeworfen, die in der Wand des Saales unterhalb des Schlafzimmers fensters steckten. Die Verhafteten nahm am Donnerstag mittig mit einem größeren Aufgebot eine Durchsuchung des Ortes vor und legte eine verdächtige Person, die der kommunizierenden Partei angehört, in Haft.

Anschlag auf das Wasserwerk.

Greif. Ein vermutlich von linksradikalen Kreisen beauftragter Anschlag auf das Greifer Wasserwerk am Werbauer Wald in Meuditz ist durch die Wachsamkeit des Wärters verhindert worden. Zwei unbekannte Männer schickten sich dem Wärters nationalsozialistisches Stadtratsmitglied, die das Wasserwerk besichtigen wollten. Als der misstrauische Wärters sich vorfälligerweise in Greif telefonisch erkundigte, künftigen die beiden Unbekannten in den Wald zu kommen, am sofort verlor auf entkommen. Sie wurden am Ort gefangen immer wieder verdächtige Individuen auf; die Wachen schlossen auf sie, und diese erwiderten, dass Gener aus dem Walde, doch gelang es nicht, der Verdächtigen habhaft zu werden.

Milde Strafe für Fahnenentzicker.

Mudersdorf. Im Schnellverfahren wurde gegen die beiden Häftlinge, der hiesiger Stadtratsmitglied, verhandelt, die in der Nacht zum Dienstag die Parteiflagge vom Gemeindevorstande heruntergeholt und sie in die Mühldecke geworfen hatten. Durch Augenzeugen aus dem Saal wurde der Sachverhalt nachgewiesen. Die Angeklagten wurden wegen abweichender Zeitscheine und weil die Handlung den Landstand des Einheitspreisgeschäftes verletzte, für jeden Angeklagten zwei Monate Gefängnis. Das Urteil lautete wegen Sachbeschädigung auf drei Wochen Gefängnis. In der Begründung wurde ausgeführt, daß lediglich die gewerbliche Einheitspreisgeschäft verletzt wurde, nicht aber das Leben und der Umstand, daß beide angeklagten waren, verfallt ihnen zu der verhältnismäßig milden Strafe.

Tödtung eines Bekleid.

Werra bei Magdeburg. In den Abendstunden des Mittwochs ereignete sich auf dem Gelände des Berlin-Bürger-Gewerkes ein Unglücksfall, dem ein Kind zum Opfer fiel. Am Mittwoch hatte sich die neunjährige Tochter des hiesigen Stadtratsmitglieds in einem Sandloch des Geländes vergraben, um sich von den beiden Geschwistern fern zu halten. Plötzlich brachten die Sandmassen ein und begruben das Kind unter sich. Zwei Stunden die Geschwister liefen den Vater herbei, doch kam Hilfe zu spät. Als das unglückliche Kind ausgegraben wurde, war es bereits erstickt.

Seit über 33 Jahren Farben- und Tapeten-Kramer Mittelwache 9/10 Fernruf 214 63 Peradura-Lack- und Oel-Farben sind gesetzlich geschützt und nur bei mir zu haben

Das Glück der Ute Uphoff Abenteuer-Roman von Lutz von Sollanden
„Die Frau war tot, so war ihm das Kind wohl im Bode.“
„Wichtig! Aber sie ist ja doch Amerikanerin. Sie wird wohl aufwachen, wenn ich sie noch einmal sehe. Vor allem aber — sie liebt mich.“
„Wenn ihr Plan gelingt, wird es einen neuen Skandal geben.“
„Meinvergnügen! Jedenfalls sehe und höre ich mich davon. Denn wenn mein Plan gelingt, hoffe ich am anderen Tage weit fort zu sein.“
Stephen Meinhard antwortete nicht sofort.
„Sie sollen sich das aus dem Kopf schlagen, Evans. Haben Sie sich richtig überlegt, was es bedeutet, die Verantwortung für eine Frau auf sich zu nehmen? Was dazu für eine, die aufgewacht ist wie Gertrude“
„Ich liebe Gertrude und sie liebt mich. Liebe trägt alles. Sie werden mir doch nicht im Ernst zusetzen, daß ich mich einfach damit zufrieden gebe, das meine wertvolle Frau aufhören zu lassen, daß sie nicht mehr leben wird über mich triumphieren.“
Stephen Meinhard schweig nachdenklich.
„Und Sie können nicht helfen? Wollen Sie mir nicht helfen?“
„Hilflos! Ich will helfen. Aber es ist auch meine Pflicht. Sie zu warnen.“
„Sie haben es getan, und ich danke Ihnen dafür, alles andere überlassen Sie mir. Wenn alles vorbereitet ist, werde ich Ihnen helfen.“
„Das heißt, das am Freitag zu Ehren des Präsidenten Harmswitsch gegeben werden sollte, fand in Michaels Hotel am Damaschus-Quare statt. Der große Skandal lag zu sehen Ende und man ganz besonders für größere Feste geeignet.“
„Nach am selben Tage ging Wolf nach Michaels und mietete ein Zimmer. Es lag in anderen Winkel, auch zu ebener Erde und genau dem Zentralaal gegenüber. Nur durch ein Halenordell von diesem getrennt. Als er das Zimmer gemietet, ging er nach

# Turnen Sportspiel

## Schwacher Handball-Betrieb. Erstes Entscheidungsspiel um den Aufstieg zur 1a-Klasse.

Obwohl nun die meisten Mannschaften ihre Punkte verlor, so ist doch noch ein großer Fortschritt zu verzeichnen. Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt. Die Mannschaft der 2. Klasse trat gegen die Mannschaft der 1a-Klasse an. Das Spiel endete mit einem Unentschieden.

**15 Uhr Reichsbahn-Kassa.** Die beiden Gruppen der 1a-Klasse haben sich am Sonntag im Sportplatz getroffen. Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

**15 Uhr 2. Klasse.** Das zweite Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt. Die Mannschaft der 2. Klasse trat gegen die Mannschaft der 1a-Klasse an. Das Spiel endete mit einem Unentschieden.

### Jugend-Fuß- und Handball.

Am Sonntag haben die Verbände ihre Jugendmannschaften im Sportplatz getroffen. Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

**Handball.** Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

**Fußball.** Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

**Handball.** Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

**Handball.** Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

**Handball.** Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

**Handball.** Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

**Handball.** Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

**Handball.** Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

**Handball.** Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

**Handball.** Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

**Handball.** Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

### TSC. Halle in Leipzig.

Die Schwärmer haben das Spiel diesmal nachgeholt. Die 1. Damen sind ebenfalls im TSC eingetroffen. Die Damen der 1. Klasse haben sich am Sonntag im Sportplatz getroffen. Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

### Hiller für Olympische Spiele.

Der Reichsausschuss hat die Olympischen Spiele 1936 in Berlin, die im Sommer 1936 abgehalten werden sollen, in Aussicht genommen. Die Spiele werden am Sonntag im Sportplatz stattfinden. Die Mannschaften der 2. Klasse sind für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifiziert.

## Wer steigt zur Liga auf?

### Beuna oder Schlegel? — Entscheidungen um die Meisterschaft der 1b- und 2. Klasse.

Am kommenden Sonntag haben im Sportplatz die Entscheidungsspiele um die Meisterschaft der 1b- und 2. Klasse stattgefunden. Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

Die Beuna-Beim zum Harten. In diesem Kampf haben wir die Beuna für besser, in der Beuna, die sich am Sonntag im Sportplatz getroffen. Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

### Germania-Fest am Sonntag.

Am Sonntag haben die Germania-Mannschaften im Sportplatz ihre Spiele abgehalten. Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

### WVW-Musikanten der Rennwagen.

Die WVW-Musikanten haben am Sonntag im Sportplatz ihre Spiele abgehalten. Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

### Hoden am Sonntag.

Am Sonntag haben die Hoden-Mannschaften im Sportplatz ihre Spiele abgehalten. Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

### Neuer Weltrekord im Skifahren.

Ein neuer Weltrekord wurde am Sonntag im Sportplatz aufgestellt. Die Mannschaften der 2. Klasse sind für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifiziert.

### WVW-Musikanten der Rennwagen.

Die WVW-Musikanten haben am Sonntag im Sportplatz ihre Spiele abgehalten. Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

### WVW-Musikanten der Rennwagen.

Die WVW-Musikanten haben am Sonntag im Sportplatz ihre Spiele abgehalten. Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

### WVW-Musikanten der Rennwagen.

Die WVW-Musikanten haben am Sonntag im Sportplatz ihre Spiele abgehalten. Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

### WVW-Musikanten der Rennwagen.

Die WVW-Musikanten haben am Sonntag im Sportplatz ihre Spiele abgehalten. Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

### WVW-Musikanten der Rennwagen.

Die WVW-Musikanten haben am Sonntag im Sportplatz ihre Spiele abgehalten. Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

### WVW-Musikanten der Rennwagen.

Die WVW-Musikanten haben am Sonntag im Sportplatz ihre Spiele abgehalten. Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

### WVW-Musikanten der Rennwagen.

Die WVW-Musikanten haben am Sonntag im Sportplatz ihre Spiele abgehalten. Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.

### WVW-Musikanten der Rennwagen.

Die WVW-Musikanten haben am Sonntag im Sportplatz ihre Spiele abgehalten. Die Spiele sind nunmehr so abgelaufen, dass die Mannschaften der 2. Klasse sich für den Aufstieg zur 1a-Klasse qualifizieren können. Das erste Entscheidungsspiel fand am Sonntag im Sportplatz statt.





**Städt-Theater**  
 Heute, Freitag, 20 bis gegen 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**Die Maraschlacht**  
 Eine deutsche Tragödie v. P. J. Cremers  
 Sonnabend 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**Der Stundenschmerz**  
 Operette von S. Kromberg  
 20 bis gegen 22 Uhr  
**Don Pasquale**  
 Kom. Oper v. G. Donizetti

**Ufa Theater**  
 Alte Promenade  
 Sonntag, 19. März  
**11-30 Uhr**  
 Kassenöffnung 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**Einmalige Frühvorführung**  
 des großen deutschen Marine-Films  
**Deutschlands Flotte im Mittelmeer**  
 Dieser Film ist ein Denkmal in der Geschichte der deutsch. Flotte.  
 Jeder Deutsche sollte diesen Film gesehen haben  
 Wir begleiten die Deutsche Flotte auf ihren Trossen im Ausland.  
 In prächtigen eindrucksvollen Bildern sehen wir:  
 Vigo — Kriegsmäßiges Kohlen-Alicante — Stiergefecht zu Ehren d. Flotte — Palmenwald von Elche — Schlepplandver Messina, Besuch des Königs von Italien — Besichtigung durch den Flottenchef.  
**Venedig / Faschistenparade**  
 Korfu m. Schloß Achilleion Evolutionen der Flotte, Manöver, alle Boote aus! Flottenparade aus Anlaß der Skagerak-Feier  
**Bordfest, Kaliberschiffen der Kreuzer und Linienschiffe — Torpedobootdurchbrüche.**  
 Preise der Plätze RM. 0,80 bis 2,50  
 Kinder Einheitspreis 50 Pfennig  
 Kartenvorverkauf a. d. Theaterkasse

**Zur Konfirmation**  
 liefert in bester Ausführung, pünktlich und preiswert  
**Porzellan** in reichster Auswahl  
**Gebäck** aller Art  
 Konfirmation und vieles andere für die Festtage  
 als Spezialität: die vorzüglichsten Eier und Eisspeisen  
**Konditorei ZORN**

**SAALE-ZEITUNG**  
 MIT WINDESELE WIRD IHR Lesen in alle Schichten der Bevölkerung getragen, inserieren Sie in der

**Riebeckplatz**  
**Ein unbeschreiblicher Erfolg!**  
**Grete Garbo**  
 und 6 weltberühmte Stars

**Menschen im Hotel**  
 Der größte und kostspieligste Tonfilm nach dem berühmten Roman von Vicky Baum, in deutscher Sprache  
 4.00 6.10 8.15 Uhr

**Liane Haid**  
**Georg Alexander**  
 in der bezaubernden Tonfilmoperette  
**Eine Frau wie Du ...**  
 m. Szöke Szakall, Fritz Kampers, A. Sandrock  
**Der Deutsche Tag**  
 am 11. Mai 19 4 in Halle

**Schauburg**  
 4.00 6.10 8.15  
**Heute Premiere!**  
 Kleine Preise: 0,50 bis 1,20

**Walhalltheater**  
 Letzte 5 Tage! Doppelprogramm  
**Sisters vom Variete**  
 unter Mitwirkung der  
**24 Kuban-Kosaken**  
 Jubelnder Beifall!  
 Sonntag auch 4 Uhr  
 ungekürzt bei ganz kleinen  
 Preisen: 0,30 - 1,25

**Städt. Werklehrensinstitut, Halle, Charlottenstraße 15**  
**Ausstellung**  
 der Jahresarbeiten und von Arbeiten aus der Zentralwerkstatt.  
 Sonnabend, den 18. März von 10-13 Uhr  
 Sonntag, den 19. März von 10-14 Uhr  
 Eintritt frei.

Neueste Modelle  
**Promadenwagen 39.50**  
 einzig schön garniert  
**Faltwagen 23.75**  
 farblich und weiß  
**Wochenendwagen 7.90**  
 neue Form ... von  
**Elegante haltbare Garnituren,**  
 wunderbar neue Verdeckauslässe  
**Stepdecken, Lammfelldecken.**  
 Alle Reparaturen wie immer  
 unbeeinträchtigt billig!  
**Bruno Paris**  
 Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9

**86. Zucht- u. Nutztierverfeinerung**  
 der Viehzuchtvereinigungen Sachsen-Anhalt und Thüringens  
 Kassenrat und Ringgenossenschaft mit befristeter  
 Mitgliedschaft in Viehzuchtvereinigungen.  
 Donnerstag, 23. März 1933, von vormittags  
 11.15 Uhr ab formen in unserer Verfeinerungs-  
 schule in Seebitz-Station, dem  
 Seebitzbahnhof gegenüber, zum Verkauf:  
 Ziegen und Schweinefleisch, tra-  
 gende und ungedehte Ferkel, sowie  
 Junghühner (zum Teil mit Hofam-  
 mungsanweisung).  
 Geschäftsstelle, 31 J.,  
 mittlgr., naturlieb.,  
 sucht auf die Wege  
 best. tot. Herrn zw.  
 häuslich.  
**Heirat**  
 können zu lernen. Zu-  
 schriften erbeten unt.  
 31 6292 Geschäftsstelle.

**Auswärtige Theater**  
 Neues Theater in  
 Leipzig.  
 Sonntag, 18. März,  
 20-22 Uhr:  
**Die Garbasfürstin.**  
 Neues Theater in  
 Leipzig.  
 Sonntag, 18. März,  
 20-22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**Im Gerabine ein  
 Engel?**  
 Operetten-Theater in  
 Leipzig.  
 Sonntag, 18. März,  
 20 Uhr:  
**Der Königsmantel.**  
 Friedrich-Theater in  
 Dessau.  
 Sonntag, 18. März,  
 20 Uhr:  
**Stübchen des  
 Stadtheater  
 Koblenz.**  
 Sonntag, 18. März,  
 20 Uhr:  
**Die Parförm.**  
 National-Theater  
 Weimar.  
 Sonntag, 18. März,  
 Die Stunde der  
 Erkenntnis.

**Astoria**  
**Tanz-Kaffee**  
 Täglich  
**4-Uhr-  
 Tanz-Tee**  
 Abends:  
**Tanz der guten  
 Gesellschaft**

**Heiratsehe**  
 Witwe, Hausbesitzerin  
 Mitte 40, gesund,  
 sucht auf der Wege  
 best. Herrn zwecks  
**Heirat**  
 können zu lernen.  
 Angeb. unt. D 21946  
 Geschäftsstelle.

**Alleinlieb. Dame**  
 35 Jahre, sehr hässlich,  
 mit gut. Charakter,  
 hübscher, hübscher  
 Familienstand mit geb.  
 Herrn zw. Heirat.  
 Schrift. unt. D 21945  
 Geschäftsstelle.

**Bekanntschaft**  
 einer jung. Dame m.  
 Vermögen, Einzelrat  
 bevorzugt, aber nicht  
 Heirat. Zufuhr, bitte  
 mit Selbstbild erbeten  
 u. A 16894 Geschäftsstelle.

**Wirtshausleiterin**  
 mit etwas Vermögen,  
 auch mit Kind ange-  
 sehen. Bei geeigneter  
 Zuneigung Heirat zu  
 gelobert. Angeb. u.  
 31 2867 Geschäftsstelle.

**Heirat**  
 können zu lernen. Zu-  
 schriften erbeten unt.  
 31 6292 Geschäftsstelle.



**Jumperschürze**  
 der moderne bunte Streifen, beste Qualität  
 95<sup>3</sup>

**Jumperschürze**  
 aus buntem Punktstrich, gute feste Qualität  
 1.10



**Jumperschürze**  
 aus buntem Trachten, weite Form, gute Verarbeitung  
 1.95

**Jumperschürze**  
 aus lasperstem Stoff mit hübscher Garnitur  
 48<sup>3</sup>



**Wickelschürze**  
 ohne Ärmel, ausZephir, bewert mit buntem Trachtenbesatz  
 95<sup>3</sup>

**Wickelschürze**  
 ohne Ärmel, aus buntem Punktstrich, gute feste Qualität  
 2.45

**Große Mengen Gummischürzen**  
 in sehr vielen, hübschen Ausführungen  
 95<sup>3</sup> 68<sup>3</sup> 38<sup>3</sup> 18<sup>3</sup>

**Ganz**  
**Lalle**  
 blickt  
 auf unseren  
**Groß-Verkauf**  
 für Hausmittel  
 und Schürzen



**Wickelschürze**  
 ohne Ärmel, aus hübschen bunten Trachtenstoffen  
 1.95

**Kittel**  
 mit langen Ärmeln, Wickelform aus gutem Zephir, mit buntem Besatz  
 1.95



**Knabenschürze**  
 aus gutem Zeppis, mit spielfeste a. Blenden-garnierung  
 Größe 40-50 28<sup>3</sup>

**Kinderkittel**  
 aus bunten Trachtenstoffen, niedlich verarbeit. Gr. 40  
 Größenverteilung 10 Pf. 95<sup>3</sup>

**Karstadt**  
 Halle (Saale) Gr. Ulrichstraße 59/61